

Jahresbericht des Präsidenten FEDERATION FELINE HELVETIQUE vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Katzenfreunde

Mein Jahresbericht über unser Vereinsjahr beinhaltet eine Übersicht über die Beschlüsse unserer Versammlungen, Aktivitäten sowie über Beschlüsse und Realisierungen im Zentralvorstand, welche unsere Mitglieder und deren Züchter und Aussteller betreffen. Er ist wie folgt aufgliedert:

- Delegiertenversammlung
- Präsidentenversammlung
- Generalversammlung der FIFe
- Ausstellungen
- Zentralvorstand
- Persönliche Aufgaben

Delegiertenversammlung vom 14. April in Bern

- Alle unsere 13 Sektionen waren mit insgesamt 35 Stimmen vertreten.
- Sämtliche Berichte wurden angenommen und dem ZV Decharge erteilt.
- Die Beiträge und Gebühren für das Jahr 2008 wurden unverändert angenommen und das Budget, welches einen Betrag von Fr. 26'000 für Katzenschutz beinhaltete, wurde genehmigt. Zusätzlich wurde der Betrag von Fr. 6'000.—für Büromiete für das LOH gutgeheissen.
- Dem Vorstand wurde die Kompetenz für die Unterzeichnung von Verträgen etc. für die Weltausstellung 2009 erteilt.
- Apéro und Getränke wurden von der Sektion CCVV+F gespendet. Besten Dank !!

Das Beschlussprotokoll wurde von unserer Sekretärin, Stephanie Feyfar verfasst.

Präsidentenversammlung vom 3. November in Estavayer-le-Lac

- All 13 Sektionen nahmen an dieser Versammlung teil.
- Organisator dieser PV war unser Mitglied „CCM“.
- Anträge an die FIFe-GV 2008 wurden diskutiert. Der Vorschlag des ZV wurde angenommen. Der ZV erhielt die Genehmigung, einen weiteren Antrag auf Statutenänderung einzureichen, welches analog dem Antrag bezüglich Vakanzen in den Kommissionen nun auch die Vakanzen im Vorstand der FIFe regeln soll.
- Die Sektionen wurden über den Durchführungsort der Weltausstellung 2009 der FFH orientiert. Das Organigramm wurde vorgestellt und das weitere Vorgehen erläutert. Ein Aufruf für Mitarbeit wurde ebenfalls angebracht.
- Neue Ausstellungsorte und Daten, sowie Mutationen wurden genehmigt.
- Unter Traktandum „Verschiedenes“ wurden weitere Punkte besprochen:
Die Frage des Mikrochip für Zuchtkatzen: An Ausstellungen besteht keine Pflicht, den Mikrochip zu kontrollieren.

Raynald Geiser informiert, dass der Käfigpool 200 neue Käfige und Tische sowie 20 Käfigwagen hat,

welche in einem Anhänger mit Hebebühne transportiert werden. Eine Mietofferte soll anfangs 2008 an die Präsidenten der Sektionen versendet werden.

Ab 2008 ist gem. Ausstellungsreglement der FIFe die Bereithaltung von Kokarden nicht mehr obligatorisch.

Es wird auch die Frage in den Raum gestellt, ob die Meldegebühren für Ausstellungen reglementiert werden sollen, da sich eine Sektion nicht mehr an den von den Präsidenten vereinbarten Preis von Fr. 50.—haltet.

Den Apéro und die Sitzungsgetränke offerierten der CCM, welchen ich meinen besten Dank aussprechen möchte.

Die Präsidentenversammlung wurde von der Sekretärin, Stephanie Feyfar protokolliert und das Protokoll den Sektionen fristgerecht zugestellt.

Generalversammlung der FIFe vom 24. und 25. Mai in Albufeira

Denise Brügger und ich vertraten die FFH an dieser Versammlung. Ein Bericht mit allen angenommenen Beschlüssen, welche ab 1. Januar 2008 in Kraft getreten sind, wurde von mir verfasst und den Sektionen zugestellt. Alle drei von der FFH eingereichten Anträge wurden angenommen. Eva Wiéland-Schilla wurde in die Richter-Kommission und Alfred Wittich in die Ausstellungskommission der FIFe gewählt.

Ausstellungen unserer Sektionen

Unsere Sektionen organisierten wie im vergangenen Jahr, 23.

-	Bülach,	27./28. Jan.	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	ZL
-	Genf,	10./11. Feb.	2 x 1 Tag, 1 Zertifikat,	SFG
-	Rothenburg	24./25. Feb.	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	SSC
-	Lugano	21./22. Dez.	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	SFT
-	ANIMALIA St.Gallen,	12./13. Mai	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	RKVO+FFH
-	Fribourg,	09./10. Juni	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	CCVV+F
-	Rapperswil,	30./01. Jun./Juli	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	ebocat
-	Neuenburg,	25./26. August	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	SFNJ
-	Neuhausen a Rheinfall,	29./30. Sept.	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	RKVO/EPCS
-	Lausanne ANIMALIA	20./21. Okt.	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	CCVV+F/FFH
-	Biel,	24./25. Nov..	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	KECB
-	Kleindöttingen	15./16. Dez.	2 x 1 Tag, 2 Zertifikate,	KAS

Die Ausstellungen waren in grosser Mehrheit zur Zufriedenheit der Aussteller durchgeführt.

Herzlichen Dank an diese Sektionen, welche ihre Aufgabe mit grösster Sorgfalt, was vor allem auch die Vorbereitung eines solchen Anlasses betrifft, ausführten.

Die Preisverleihung für die „Beste Schweizerkatze 2006“ wurde in Lugano durchgeführt.

Zentralvorstand

Der ZV traf sich an 4 Sitzungen. Die behandelten Geschäfte sind in den Protokollen aufgeführt.

Disziplinarfälle mussten wir glücklicherweise keine behandeln.

Die Sektionen ebocat, SFG, RKVO, SSC und ZL spendeten einer Institution für Katzenschutz einen Betrag, welcher wir mit dem maximalen Beitrag ergänzen durften. Der KECB beantragte ebenfalls eine Ergänzung für Spendengeld. Da die Begünstigung dem Reglement abweicht, wurde der Betrag zurückbehalten und kommt an der DV 2008 zur Abstimmung. An der Sitzung vom 20.12.2007 wurde beschlossen, dass künftig Spendenanträge bis am 31. Oktober eingereicht werden müssen, damit der ZV noch vor Ablauf des Jahres diese überprüfen und genehmigen kann.

Persönliche Aufgaben

Täglich galt es, mehrere Anfragen zu beantworten, welche ausschliesslich per E-Mail eingingen. 10 Käufer von Katzen reklamierten, da sie die Stammbäume von den Züchtern nicht erhalten haben. Jedem Fall musste ich nachgehen und stellte in neun Fällen fest, dass das Versäumnis vom Züchter verursacht wurde. Die Stammbäume sind beim Züchter liegen geblieben, die Stammbäume wurden nicht transferiert oder überhaupt noch nicht beantragt etc. Eine grosse Unsitte und Reglementwidrigkeit nimmt immer mehr überhand: die Züchter behalten den Stammbaum absichtlich zurück, bis die geforderte Kastration der Katze nachgewiesen wurde. Nur gerade in einem Fall war der Stammbaum der verkauften Katze beim LOH Sekretariat in Arbeit.

Auch in diesem Jahr verzeichneten wir einen Arbeitsrückstand im LOH. Wir mussten wahrnehmen, dass unsere Sekretärin im Prinzip einen 100 % Job verrichtet. Den Ursachen wurde nachgegangen; dies ist noch nicht abgeschlossen. Tatsache ist, dass die FFH seit Amtsantritt von Denise Brügger vor 10 Jahren eine Steigerung der erstellten Anzahl der Stammbäume verzeichnen kann. Der Import von Katzen aus dem Ausland und, durch die Opendoor-Regelung, aus freien Vereinen, hat massiv zugenommen. Seit einigen Jahren werden (fast) nur noch 2 Zertifikatsausstellungen von den Sektionen organisiert.

Dies alles kann unmöglich von einer 50 % Stelle bearbeitet werden.

Der ZV wird diese Herausforderung wahrnehmen, unverzügliche Lösungen zu treffen, um ein speditives Funktionieren des LOH in möglichst kürzester Zeit zu gewährleisten.

Auch die Verantwortlichen in den Sektionen sind nach wie vor gebeten, durch ihre Mitarbeit das LOH zu entlasten, indem keine unvollständig ausgefüllten Anträge weitergeleitet werden. Insbesondere weise ich nochmals auf die Informationspflicht gegenüber allen neuen Mitgliedern bezüglich unserer Reglemente und Abläufe hin. Für mich ist es unbegreiflich, wie auch Sektionsvorstandsmitglieder die elementarsten Büroarbeiten in ihrer Zucht vernachlässigen, was im LOH zur Mehrarbeit führt.

Die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen verlief in einer sehr harmonischen und freundschaftlichen Atmosphäre.

Ich bedanke mich herzlich bei allen für ihr Engagement, welche sie mit viel Aufwand zum Wohle der FFH und der Katzen ausführten.

Hermetschwil, 13. März 2008

Alfred Wittich, Präsident FFH